

Niederschrift
über die Sitzung des Gemeinderates Niederhausen
am Dienstag, 19.03.2019, 19:30 Uhr

Anwesend waren:

unter dem Vorsitz von
Ortsbürgermeister Manfred Kauer

die Ratsmitglieder:

Deiler, Gerhard
Deiler, Regina
Franzmann, Horst
Herberich, Thorsten
Hettwer, Ingo
Lorenz, Reinhold
1. Beig. Mathern, Christine
Reinemann, Peter
Scheick, Gabriele
Seiß, Bastian
Spyra, Udo

entschuldigt fehlte:

Schneider, Jakob

ferner waren anwesend:

Herr Nürnberg von der Presse
Frau Vogt-Gladigau von der Presse
Herr Schwerbel, Erster Beigeordneter
VG Rüdesheim
Frau Michelmann, Schriftführerin

Zuhörer:

- 25 -

Die amtliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte im Mitteilungsblatt Nr. 11/2019.

Vor Beginn der Sitzung wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Einwendungen gegen die Niederschriften der letzten Ratssitzungen (13.11. und 11.12.2018) werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird folgender Antrag zur Änderung der Tagesordnung gestellt:

Ergänzung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den TOP 14. Grundstücksangelegenheiten.

Abstimmung: einstimmig

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

- öffentlich -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
3. Dorfchronik der Ortsgemeinde Niederhausen – Information über den Sachstand
4. Erschließung des Neubaugebietes „Westlich Mittlere Bein“ – Information über den Sachstand und das weitere Verfahren
5. Öffentliches Personennahverkehrskonzept für das Gebiet des Zweckverbandes Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (ZRNN) – Information
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Fischereipachtvertrag
7. Information aktueller Sachstand Kindergarten – Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
8. Premiumwanderweg „Geheimnisvoller Lemberg“ – Information zur offiziellen Einweihung am 14. April 2019
9. Hochwasserschutzkonzept der Verbandsgemeinde Rüdesheim – Information über die Vorgehensweise und Ortsbegehung
10. Kommunalwahl 2019
11. Mitteilungen
12. Anfragen

- nichtöffentlich -

13. Personalangelegenheiten
14. Grundstücksangelegenheit
 - a) Sondernutzung
 - b) Baulast/Verkauf

- öffentlich -

zu TOP 1:
Einwohnerfragestunde

Schriftliche Anfragen lagen der Ortsgemeinde nicht vor.

Ein Zuhörer erkundigt sich nach der Dimmbarkeit der neuinstallierten LED Straßenbeleuchtung. Herr Kauer teilt mit, dass die Leuchten grundsätzlich bereits eingestellt sind, die betreffende Leuchte jedoch auch nachträglich gedimmt werden kann.

zu TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung über die Annahme von Spenden

Nach § 94 Abs. 3 GemO muss der Ortsgemeinderat über die Annahme von Spenden entscheiden.

Herr Dr. Zimlich ist leider erkrankt, so dass die Spendenübergabe der Adventsfensteraktion auf die nächste Sitzung verschoben wird.

Der Ortsgemeinde Niederhausen werden folgende Spenden gewährt:

- 383,50 € Sinnesliege v. CDU-Ortsverband Duchroth, Oberhausen, Niederhausen (Sachspende)
- 383,50 € Sinnesliege v. Bergwerksverein Lemberg/Nahe e.V. (Sachspende)
- 200,00 € Spende vom Bergwerksverein Lemberg/Nahe e.V.

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Gemeinderat sowie Ortsbürgermeister Kauer bedanken sich für die Gewährung der Spenden.

zu TOP 3:

Dorfchronik der Ortsgemeinde Niederhausen – Information über den Sachstand

Der Gemeinderat hat am 11. August 2015 beschlossen, eine Dorfchronik erstellen zu lassen.

In der Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 12.12.2018 hat die VGV Rüdesheim informiert, dass Herr Seil, der als Archivar für die VG tätig ist und schon verschiedene Chroniken für Gemeinden der VG erstellt hat, nur noch 2 – 3 Jahre für die VG tätig ist. Wenn gewünscht, können die Ortsgemeinden in dieser Zeit zur Erstellung einer Chronik auf Herrn Seil gegen Kostenersatz zurückgreifen. Ortsbürgermeister Kauer hat Herrn Seil beauftragt und mit der VG eine entsprechende Kostenvereinbarung abgeschlossen.

Herr Seil wird sich in einer der nächsten Sitzungen vorstellen und über die Erarbeitung der Chronik informieren. Herr Seil wird mit Unterstützung von Herrn Rolf Beuscher die Erstellung der Chronik vornehmen. Ein besonderer Dank gilt Rolf Beuscher für die großartige Unterstützung.

zu TOP 4:

Erschließung des Neubaugebietes „Westlich Mittlere Bein“ – Information über den Sachstand und das weitere Verfahren

Nach Vorstellung des aktuellen Bebauungsplanentwurfes durch das Büro BBP, Kaiserslautern und Beschluss des Gemeinderates in der Sitzung am 11.12.2018 erfolgte vom 18. Januar 2019 – 18. Februar 2019 die Offenlage des Bebauungsplanes. 34 Träger öffentlicher Belange wurden beteiligt. Weiterhin hatten Privatpersonen die Möglichkeit von Eingaben.

Die eingegangenen Bedenken und Anregungen überprüft und bearbeitet derzeit die Verwaltung und das Büro BBP. Über die Bedenken und Anregungen mit einer Stellungnahme der Verwaltung und des Büro BBP entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der Abwägung. **Dies erfolgt in der Sitzung am 07. Mai 2019.** Gleichzeitig soll die **erneute Offenlage** des Bebauungsplanes beschlossen werden.

Die Eingaben von Privatpersonen betreffen als Themen den Hochwasserschutz, die Wirtschaftlichkeit und baurechtliche Festsetzungen. Die wesentlichen Eingaben bzw. Anregungen der Träger öffentlicher Belange betreffen den Bodenschutz und die Entwässerung.

Die SGD Nord empfiehlt ebenso wie der Bergbau eine Bodenuntersuchung auf Radon und Erzablagerungen. Hinsichtlich der Oberflächenentwässerung und der Lage des RÜB gibt es mehrere Alternativen.

Wegen der Kommunalwahl wird der endgültige Satzungsbeschluss vom neuen Gemeinderat gefasst werden. Ein weiterer Schritt ist nachfolgend die Einleitung des Baulandumlegungsverfahrens.

zu TOP 5:

Öffentliches Personennahverkehrskonzept für das Gebiet des Zweckverbandes Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund (ZRNN) – Information

Über das Personennahverkehrskonzept wurde in der Presse eingehend berichtet. Den Ortsgemeinden wurde das Konzept in einer Ortsbürgermeisterdienstbesprechung auf Kreisebene und im Rahmen einer Dienstbesprechung der Bürgermeister der VG Rüdesheim vorgestellt.

Kernpunkte des Konzeptes sind:

- Jeder Ort erhält mindestens **2-stündige Busverbindungen** zur Fahrt in das nächste Grund- und Mittelzentrum und zurück – **zu festen Zeiten**.
- Die Fahrten sind auf Umstiegsmöglichkeiten (Zug/Bus) abgestimmt - möglichst kein Parallelverkehr.
- Die Fahrten erfolgen in den Hauptlinien von **Montag – Sonntag**
- Wie bisher erfolgen zusätzliche Schülerfahrten.
- Es handelt sich um ein gemeinsames Vorhaben mit den Verkehrsverbänden (u.a. Schienenpersonennahverkehr)
- Das Konzept startet zum **01.01.2022** – die Ausschreibung erfolgt 2019 und die Umsetzung bedarf einer Vorbereitungszeit von ca. 2 Jahren.
- Die vorgesehenen neuen Zughaltepunkte (zum Beispiel Niederhausen) sind in der Planung berücksichtigt und können nach Fertigstellung bedient werden. Niederhausen wird „Taktknoten“. Es bestünde damit eine Direktverbindung nach Mainz. Den RM liegt die Präsentation mit Übersicht vor.

Nach Angaben des Verbandsdirektors Heilmann werden, nach Unterzeichnung der Verträge im Sommer 2019, die Planungen hinsichtlich des Bahnhofpunktes in Niederhausen konkretisiert. Bis zur Fertigstellung eines Bahnhofpunktes wird es eine Busverbindung geben.

Herr Kauer sieht in dem geplanten Bahnhofpunkt Niederhausen neben der grundsätzlichen Verbesserung des ÖPNV auch positive Effekte für den Tourismusbereich (Schmittenstollen und Premiumwanderweg).

Ein Finanzierungsmodell liegt zurzeit noch nicht vor. Bund und Länder finanzieren einen Großteil des ÖPNV, so dass Herr Kauer mit geringen direkten Belastungen für die Ortsgemeinde rechnet.

zu TOP 6:

Beratung und Beschlussfassung über einen Fischereipachtvertrag

Der bisherige Fischereipachtvertrag der Ortsgemeinde Niederhausen mit dem ASV Niederhausen/Nahe e.V. lief nach 12-jähriger Laufzeit zum 31.12.2018 aus. Nach Kontaktaufnahme bittet der ASV Niederhausen/Nahe e.V. nach Abstimmung mit der Kreisverwaltung (Untere Fischereibehörde) um Abschluss eines neuen Pachtvertrages bis zum 31.12.2030. Der Vertragsinhalt bleibt im Wesentlichen gleich. Der Pachtzins soll unverändert bei 620 € liegen. Der Vertrag entspricht dem Vertragsmuster des GStB.

Seitens der Gemeindeverwaltung wird der Abschluss des Vertrages empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

zu TOP 7:

Information aktueller Sachstand Kindergarten – Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Herr Kauer informiert über die bisher gefassten Beschlüsse sowie die aktuelle Entwicklung:

Rückblick:

Die letzte Beratung über das Thema fand in der Gemeinderatsitzung am 13.11.2018 statt, insbesondere mit Information über die geänderte Förderung nach den neuen Förderrichtlinien des Landes RLP. Seitens des Bildungsministeriums erfolgte die Mitteilung, dass nur eine Gruppe als zusätzliche Gruppe gefördert wird, die Förderung der 2. Gruppe wird als Ersatzgruppe abgelehnt.

Zum damaligen Stand ergab sich folgende Fördersituation:

Die Planung der Baukosten für den Kindergarten lag bei rd. 700.000 €, bei einer Förderung von 2 Gruppen (ca. 2 x 200.000 € = 400.000 €) läge der Eigenanteil bei ca. 300.000 €, ohne Förderung der 2. Gruppe bei 500.000 €.

Die Haushalts- und Schuldenbelastung der Ortsgemeinde Niederhausen lässt eine Investition ohne Förderung von 2 Gruppen nicht zu. Darüber hinaus kämen noch Kostenanteile für den „Umbau des Bürgerhauses“ hinzu. Die Kosten für die Herstellung der Barrierefreiheit und Schaffung eines 2. Rettungsweges wären gänzlich von der Gemeinde zu tragen.

Information über die aktuelle Situation:

Am **10. Januar 2019** wurde der aktuelle **Kindergarten-Bedarfsplan 2018-2020** vorgestellt. Das Ergebnis: Bedarf 72 Plätze (14 Oberhausen / 24 Duchroth / 34 Niederhausen). Bei den genannten 34 Plätzen für Niederhausen sind 2 Gruppen notwendig, so dass eine Beteiligung an der Erweiterung des Kindergartens in Oberhausen um eine Gruppe aktuell nicht sinnvoll erscheint und den Bedarf für Niederhausen nicht decken würde.

Am **17. Januar 2019** folgte ein weiteres Gespräch mit Landrätin Bettina Dickes, Bürgermeister Markus Lüttger, Erstem Beigeordneten Martin Schwerbel sowie Herrn Weinsheimer (VG Rüdesheim) und Herrn Deveaux (Kreisjugendamt) mit folgendem Ergebnis:

Der Landkreis beabsichtigt die Änderung seiner Förderrichtlinien (Förderung von Gruppen nach dem Bedarfsplan und Erhöhung des Fördersatzes). Danach fördert der Kreis den Neubau des Kindergarten Niederhausen mit zwei Gruppen mit 89.500 €. Dies wären insgesamt 179.000 €.

Das Land gewährt „bisher“ nur die Förderung für eine Gruppe mit 150.000 €. Der Gesamtförderbetrag würde 329.000 € betragen (und läge über dem Förderbetrag der „alten Förderrichtlinien“ mit 290.000 € je Gruppe ca. 145.000 € an Land- und Kreisförderung).

Die Finanzierungslücke beträgt ohne Förderung der 2. Gruppe durch das Land 371.000 €.

Alle Beteiligten (Landkreis/Verbandsgemeinde/Ortsgemeinde) werden unabhängig von dieser Lösung weiter versuchen, auch für die 2. Gruppe die Landesförderung zu erhalten. Stimmt das Land zu, beträgt die Förderung 479.000 €, so dass sich ein verbleibender Finanzierungsanteil in Höhe von 221.000 € für die Ortsgemeinde ergeben würde. Folgende weitere Vorgehensweise wurde vereinbart:

1. Beschlussfassung im Kreistag (März 2019) über höhere Kreisförderung (der Fachausschuss hat eine entsprechende Empfehlung bereits ausgesprochen)
2. Beratung und Beschlussfassung im Gemeinderat –gegebenenfalls je nach Zeitschiene unter Vorbehalt- über die Realisierung des Projektes unter Berücksichtigung der aktuellen Förderung.
3. Der vorliegende Förderantrag wird aktualisiert, für 2 Gruppen beim Land und Kreis die Förderung für den Förderzeitraum 15.4.2019 beantragt.
4. Für die Übergangszeit werden folgende Regelungen vorgesehen:
 - 4.1 Problematisch ist der Bedarf für die unter 2 – jährigen Kinder. Seitens des Jugendamtes ist für den Übergang vorgesehen, diese Problematik durch Tagesmütter zu lösen. Der Landkreis trägt die Kosten für das Personal.
 - 4.2 Im Kindergarten Bockenau wurden Kindergartenplätze geschaffen. Die geänderte Betriebserlaubnis liegt vor. Bei Bedarf mögen sich die betroffenen Eltern bitte direkt an die Kindergartenleitung wenden – gegebenenfalls über die VGV Rüdesheim.

Ausblick:

Die Beschlüsse zum Ausbau des Kindergartens sowie zur Antragsstellung wurden bereits gefasst, so dass die Förderanträge zum 15.04.2019 aufgrund der geänderten Fördersituation neu gestellt werden können.

Als Übergangslösung kommt das „Kleinhortmodell“ in Frage. Eine kurze Ausbildung zur Betreuung der Kinder erhalten Interessierte bei der Kreisverwaltung. Die Ortsgemeinde verfügt zurzeit jedoch über keine geeigneten Räumlichkeiten. Die Räumlichkeiten sollten über einen ebenerdigen Zugang sowie Sanitäreinrichtungen verfügen. Interessierte Bürger mögen sich bei Herrn Kauer melden.

Weitere Fragen werden durch Herrn Schwerbel und Herrn Kauer beantwortet.

zu TOP 8:

Premiumwanderweg „Geheimnisvoller Lemberg“ – Information zur offiziellen Einweihung am 14. April 2019

Herr Kauer gibt folgende Daten bekannt:

- Termin 14. April 2019
- **Offizielle Eröffnung um 09.30 Uhr – Start ist der Silbersee in Feilbingert**
- Ab 10.00 Uhr Beginn der Wanderung zu den einzelnen Stationen

Die Organisation erfolgt federführend durch die VG Bad Kreuznach und wird durch die VG Rüdesheim unterstützt. An der Strecke wird es folgende Stationen und Stände geben:

- Gaststätte Lemberghütte (Pfälzerwaldverein)
- Sportverein und Verkehrsverein Feilbingert (Ring-Eiche)
- Winzer Feilbingert (Weine und Snacks am Trombacherhof)
- Schmittentollen mit Bergwerksverein (Bethaus offen) und Weinstand Weingut Franzmann
- Forstamt Bad Sobernheim (Infostand mit Verpflegung an der Wenz-Eiche)

Herr Kauer bittet um kurze Information sofern weitere Winzer Interesse an einem Stand haben.

Er weist darauf hin, dass die der Wanderweg mit 70 % aus dem Leaderprogramm bezuschusst wurde.

zu TOP 9:

Hochwasserschutzkonzept der Verbandsgemeinde Rüdesheim – Information über die Vorgehensweise und Ortsbegehung

Die Verbandsgemeinde Rüdesheim hat die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes beschlossen. Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen von mehreren Ortsgemeinden. Niederhausen gehört zur Gruppe 2.

Im Zuge der Erstellung dieses Hochwasserschutzkonzeptes (insbesondere auch Starkregen) finden Ortsbegehungen für alle interessierten Bürger statt. Die Begehungen sollen vornehmlich dazu dienen, die Bürger über mögliche Überflutungsgefahren zu informieren und insbesondere auch Informationen von den durch Starkregen betroffenen Bürgern/ Gemeinden zu erhalten.

Dazu wären Videos und Bildmaterial, die von Bürgern zur Verfügung gestellt werden können, sehr hilfreich. Der Schwerpunkt der Begehungen richtet sich nicht nur auf die Bäche und die Kanalisation in den Ortskernen, sondern auch auf die Außengebiete, die an die Ortslage grenzen und die bei Starkregen Sturzfluten bringen können.

Die Ortsbegehung findet am **12. April 2019 um 13.30 Uhr** statt. Startpunkt ist die Stauseehalle. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Teilnehmen werden neben Vertretern der Verwaltung und Gemeinden auch Ingenieure der beauftragten Büros (Ing.-Büro H. Webler, Mainz u. Tiefbautechnisches Büro Barth, Wallhausen).

zu TOP 10:

Kommunalwahl 2019

Ortsbürgermeister Kauer informiert über die Kommunalwahl am 26.05.2019:

Die **Wahl findet am 26. Mai 2019**, gemeinsam mit der Europawahl, statt. Gewählt werden im Rahmen der Kommunalwahl der Ortsbürgermeister, der Gemeinderat und der Kreistag. Der Verbandsgemeinderat Rüdesheim wurde bereits 2018 gewählt.

Für die Wahl des Ortsbürgermeister und des Gemeinderates ist ein **Wahlausschuss** zu berufen – nicht zu verwechseln mit dem Wahlvorstand. Dieser ist zu berufen, auch wenn kein Wahlvorschlag eingeht. Die Aufgabe des Wahlausschuss ist

- Die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge
- Feststellung des Gesamtergebnisses nach der Wahl
- Verteilung der Sitze bei Verhältniswahl

Der jeweilige Wahlausschuss besteht aus dem Vorsitzenden sowie vier oder sechs wahlberechtigten Personen als **Beisitzer**. Beide Ausschüsse können dabei personenidentisch besetzt werden. Für die Beisitzer sind persönliche Stellvertreter zu bestellen.

Bisher haben sich folgende Personen bereit erklärt:
Peter Reinemann, Udo Spyra, Gerhard Deiler

Die Berufung der Beisitzer und deren Stellvertreter durch den Vorsitzenden muss bis 09.04.2019 erfolgen. Die Sitzungen der Wahlausschüsse müssen in der Zeit vom 09.04.2019 – 15.04.2019 erfolgen. Die Einladung muss bis 09.04.2019 erfolgt sein.

Vorgeschlagener Termin: **Dienstag, 09.04.2019, 18.00 Uhr**

Weitere Hinweise zur Aufstellungsversammlung der Wählergruppe am 26. März 2019 werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Herr Kauer teilt dem Gemeinderat mit, dass er in der kommenden Legislaturperiode weder für den Ortsbürgermeister noch für den Gemeinderat kandidieren wird und erörtert den Anwesenden die Gründe, die ihn zu dieser Entscheidung bewogen haben.

zu TOP 11: **Mitteilungen**

1. Raderlebnistag 16. Juni 2019

Die Naheland-Touristik GmbH hat angefragt, ob die Eröffnung bzw. der Start der Veranstaltung wieder in Niederhausen möglich sei. Herr Kauer bittet die Vereinsvertreter sich untereinander abzustimmen wer die Ausrichtung übernehmen könnte. Ein herzlicher Dank für die Ausrichtung im Jahr 2018 geht an die TTSG Niederhausen.

2. Vollzug der Straßenverkehrsordnung – Ausweisung Ortsstraßen Tempo 30-Zone

Die verkehrspolizeiliche Anordnung in Vollzug der Beschlussfassung wurde von der Verbandsgemeinde erlassen. Die Bestellung der Schilder ist erfolgt. Die Aufstellung erfolgt unmittelbar nach der Lieferung.

Die Temporeduzierung (30 Km/h) sowie die Durchsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Hüffelsheimer Straße wird von der Verkehrskommission entschieden, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

3. Senioren- Rentnergruppe und ehrenamtliche Tätigkeiten

Herr Kauer informiert die Ratsmitglieder, dass es eine erste Veröffentlichung gab. Erste Freiwillige haben sich bereits gemeldet. Weitere Bürger sollen gezielt angesprochen werden. Die Presse zeigt Interesse an einer Berichterstattung über den ersten Einsatz.

4. Defibrillator an der Stauseehalle angebracht und betriebsbereit

Der Defibrillator sowie die dazugehörige Beschilderung wurden angebracht. Beauftragter ist Herr Peter Reinemann. Eine Veröffentlichung auf der Niederhäuser Homepage ist erfolgt. In Abstimmung mit den Vereinen soll eine Schulung, ggf. in Verbindung mit einem Erste-Hilfe-Kurs, für Vereinsvertreter und Übungsleiter stattfinden.

5. E-Ladestation

Die E-Ladestation ist nach Mitteilung von innogy betriebsbereit hergestellt. Die Beschilderung ist eingegangen und nachfolgend anzubringen. Die Station geht kurzfristig in Betrieb.

6. Prüfung der Jahresrechnungen 2009 – 2016

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2009-2016 begonnen. Udo Spyra teilt mit, dass die Entlastung auf der nächsten Gemeinderatssitzung erfolgen könnte.

zu TOP 12: **Anfragen**

-Keine-

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:35 Uhr

Manfred Kauer
Ortsbürgermeister

Simone Michelmann
Schriftführer